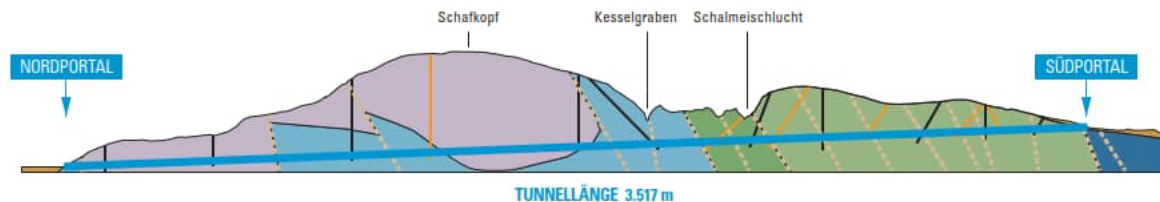


Wanktunnel: 3. Bohrprogramm



Legende

Bohrungen 2010/11 | Bohrungen 2022/23 | Geologische Störung | Quartäre Talfüllung | Plattenkalk | Hauptdolomit | Partnachschieften | Raibler Schichten

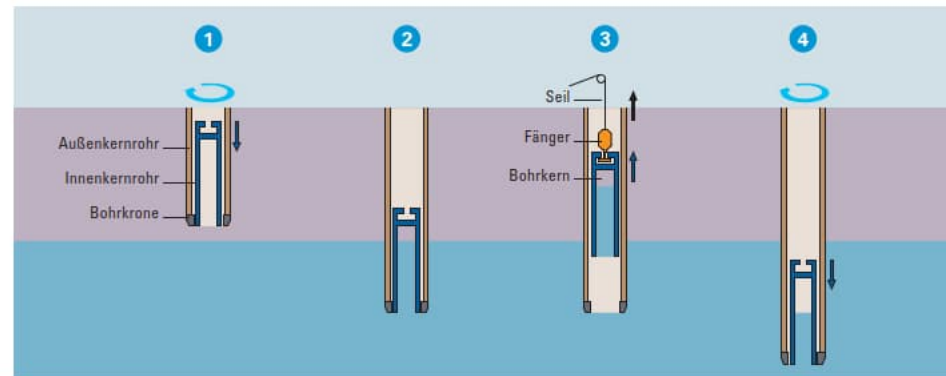
Der geologische Längsschnitt des Wanktunnels stellt einen Ausschnitt aus dem dreidimensionalen Baugrundmodell dar. Mit Hilfe der Erkenntnisse aus den Bohrprogrammen werden in der Planungsphase unter anderem geeignete Bauverfahren ausgewählt.

Ziel

Erkundung der komplexen Geologie, der prognostizierten geologischen Störungen und der Hydrogeologie (Grundwassersituation) im Projektgebiet für Bau und Betrieb des Wanktunnels.

Umfang

- Sechs Tiefenbohrungen im Nahbereich der Tunneltrasse mit Bohrtiefen von 130 m bis 365 m
- Ausbau der Bohrungen zu Grundwassermessstellen zur Erfassung von Schwankungen des Grundwasserspiegels über größere Zeiträume
- Laboruntersuchungen der Bohrkerns zur Bestimmung von chemischen und mechanischen Eigenschaften



Schematische Darstellung Seilkernbohrverfahren

Umsetzung des 3. Bohrprogramms

Von Juni bis November 2022 werden drei Bohrungen durchgeführt. Drei weitere Bohrungen sind für 2023 geplant.

- 1 Bohrung des Außen- und Innenkernrohres in den Untergrund mit rotierender Bohrkronen
- 2 Anhalten der Bohrung mit Erreichen der geplanten Bohrkernlänge
- 3 Förderung des Bohrkerns mit einem Fänger, der das Innenkernrohr über ein Seil nach oben zieht
- 4 Vertiefung des Bohrlochs zur Gewinnung weiterer Bohrproben. Wiederholung der Prozessschritte bis zum Erreichen der gewünschten Bohrtiefe